



# GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZWISCHENAHN

September 2025 - November 2025

**Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang...**



Foto: Ina Maria Goldbach

# AN(GE)DACHT

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn.“

So steht es in Psalm 113 Vers 3. Dieser Satz ist ein gewaltiger Lobpreis! Alles soll durchdrungen sein vom Lob Gottes. Es ist ein Satz, der uns heute daran erinnert: Gott ist würdig, gepriesen zu werden: zu jeder Zeit, in jedem Moment, überall. Das Lob Gottes ist nicht an Zeit und Ort gebunden „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang ...“ – das ist zunächst ein Ausdruck der Zeit. Es meint: den ganzen Tag über. Das Lob Gottes soll kein punktuell Ereignis sein. Kein kurzes Aufblitzen in der Hektik unseres Alltags. Sondern es soll den Tag durchziehen. Vom ersten Sonnenstrahl bis zum letzten. Viele von uns kennen das: Morgens ist der Kopf voll mit dem, was kommt – Termine, Aufgaben, Sorgen. Abends sind wir erschöpft, vielleicht auch enttäuscht. Und dazwischen: viel Lärm, viel Verantwortung. In all dem ruft uns dieser Psalm zu: Vergiss das Lob nicht! Nicht, weil du es „musst“, sondern weil Gott es wert ist. Weil das Lob Gottes nicht zuerst eine Pflicht ist, sondern ein Geschenk. Wenn ich lobe, richte ich meinen Blick auf das, was größer ist als ich. Ich lasse los, was mich eng macht. Ich atme auf. Ich erkenne an: Gott ist da – und er trägt mich.

Lob Gottes – überall auf der Welt! Der Vers meint nicht nur die Zeit – er meint auch den Raum. Die Sonne geht im Osten auf und im Westen

unter. Der ganze Erdkreis wird damit einbezogen. Es ist ein weltweites Lob, das hier beschrieben wird. Gottes Name wird nicht nur in unseren Kirchen oder Häusern gelobt. Nein – überall, wo Menschen Gott begegnen, wo sie danken, wo sie beten – da erklingt dieses Lob. Und das verbindet uns mit Menschen in Afrika, in Asien, in Amerika. Mit Menschen, die Gott in Gemeinschaft loben und mit denen, die vielleicht ganz allein irgendwo sitzen und doch Gott anrufen. Was für ein schönes Bild: ein Lobpreis, der mit der aufgehenden Sonne beginnt und wie eine Welle über die Erde rollt – Stunde für Stunde, Nation für Nation. Gottes Name wird erhoben. Ununterbrochen.

Aber: Warum loben? – Psalm 113 gibt darauf eine Antwort. In den Versen 5–7 heißt es: „Wer ist wie der Herr, unser Gott, der in der Höhe thront, der in die Tiefe schaut – im Himmel und auf Erden? Der den Geringen aufrichtet aus dem Staub und den Armen erhöht aus dem Schmutz.“ Gott ist groß – ja. Aber seine Größe zeigt sich nicht in Distanz. Sondern in Nähe. Er sieht uns. Besonders die, die niemand sieht. Die Vergessenen, die am Rand stehen. Die Armen, die Einsamen. Gott ist nicht der ferne Herrscher, sondern der nahe Vater. Er hebt den Geringen auf. Er beugt sich nieder, um zu heilen, zu stärken, zu retten. Deshalb loben wir. Nicht, weil Gott es nötig hätte, sondern weil wir es nötig haben, seine Güte zu erinnern.



Pastorin Kerstin Falaturi

Lob trotz Dunkelheit – ein mutiger Glaube! „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang ...“ – das schließt auch schwere Stunden ein. Zeiten, in denen die Sonne gefühlt gar nicht scheint. Wenn Leid uns trifft. Wenn wir durch dunkle Täler gehen. Ist das Lob dann noch möglich? Es wird schwer, manchmal vielleicht auch unmöglich. Aber wenn wir dann loben, dann ist es ein Lob, das durch Tränen hindurch gesprochen wird. Ein Lob, das sagt: Ich verstehe nicht alles, aber ich will trotzdem hoffen und vertrauen.

Loben heißt innehalten, danken, hoffen. Loben heißt: Gott in den Mittelpunkt stellen – nicht mich selbst. So wird das Lob Gottes zur Kraftquelle. Zur Perspektive. Zur Hoffnung, die den Tag trägt – von Anfang bis Ende. Das wünsche ich Ihnen und mir.

Ihre Pastorin Kerstin Falaturi  
Foto: Ina Maria Goldbach

# Rainer Theuerkauff in memoriam

Als ich 1993 hierherkam, war Rainer schon lange da: seit 1979 in Idafehn als Gemeindepastor und seit 1991 zudem als Kreispfarrer im Ammerland. Zum Antrittsbesuch bei meinem Chef fuhr ich mit dem Fahrrad dorthin. Auch Rainer liebte das Fahrradfahren, und es ist ein schönes Symbol für das, was ihm wichtig war: sorgsam mit den Geschenken der Schöpfung umgehen und nichts verschwenden; Menschen zusammenbringen und Gemeinschaft erleben, so wie auf den Fahrradwerbefahrten für die Zwischenahner Woche; sich für die Teilhabe aller einsetzen. So trat er in seinem Ruhestand dem Verein „Radeln ohne Alter“ bei und fuhr Senioren oder Menschen mit Einschränkungen mit der Rischka durch den Kurort oder um das Meer. Ich stelle mir vor, dass Rainer bei diesen Fahrten ganz glücklich war, kam doch hierbei vieles zusammen, was ihm wichtig war und was er liebte. Als Pfarrer hatte er sich ja bereits ganz intensiv für die Diakonie eingesetzt, und man spürte, dass dies ein Herzensanliegen für ihn war. Als MusikliebhaberInnen 2005 den Förderverein Musik ins Leben riefen, da hatte Rainer auf Kreisebene bereits einen Förderverein Diakonie gestartet. Seit 2016 war er dann Kasenwart beim Förderverein Musik. Wir alle bewunderten ihn, mit wieviel Einsatz und Zeit er sich für die verschiedensten Dinge einsetzte, seit er ab 1997 in unserer Kirchengemeinde tätig war. Das Pfarrhaus Schulstraße 1 wurde in guter alter Tradition ein offenes Haus, in dem er mit seiner



Frau Magdalene und den vier Kindern lebte und stets ansprechbar war. Die Jugendarbeit, CVJM und Ten Sing war ihm genauso wichtig wie eine funktionierende Verwaltung oder die Pflege der vielen Gebäude der Kirche. Kurz vor seinem Ruhestand 2013 hat Rainer noch die umfangreiche Renovierung unseres Gemeindehauses Feldhus geschafft, an dem wir uns alle seitdem erfreuen. Ruhestand ist natürlich das völlig falsche Wort für Rainers neuen Lebensabschnitt. Jetzt konnte er sich noch mehr ehrenamtlich engagieren, und er war wirklich ein Segen für das Gemeinwohl in Bad Zwischenahn. Als 2015 Angela Merkel die Grenzen für die Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien öffnete, da war Rainer gleich mit dabei, den bei uns Angekommenen mit Begegnungscafé, Übersetzungen und Behörden-gängen und auch mit Fahrrädern zu

helfen ganz nach dem Motto „Wir schaffen das“. Genauso engagierte er sich seit 2022, als viele Menschen aus der Ukraine vor dem russischen Angriffskrieg fliehen mussten. Und mit welcher Beharrlichkeit hat Rainer dafür gekämpft, dass auch unser schöner Kurort nachhaltiger wird und ein Repaircafé hier startet. Keiner wollte Räume zur Verfügung stellen, aber er ließ nicht locker und fand schließlich in der Oberschule eine Möglichkeit. Inzwischen besteht ein Team von 25 Ehrenamtlichen, die jeden ersten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr zusammenkommen und viele Besucher empfangen. Erneut konnte Rainer alles zusammenbringen: Reparieren statt Wegwerfen, sich freiwillig für das Gemeinwohl einsetzen und Gemeinschaft stiften, zusammen Spaß haben.

Auch die Musik hat er geschätzt und genossen, zusammen mit Magdalene saß er immer ganz vorn bei den vielen großen Kantoreikonzerten. Bei den Gottesdiensten in der St.-Johannes-Kirche hatten die Beiden ihren Stammplatz ganz hinten. Die Grundlage für dieses so aktive Leben war Rainers tief verwurzelter Glaube, die Gewissheit, dass wir von Gottes Liebe getragen sind und in Ewigkeit bleiben. Viel zu früh ist er am 16. Juli verstorben. Rainer ruht nun in Gottes Frieden. Wir werden sein Vermächtnis ehren; Rainer wird uns immer Vorbild und Ansporn bleiben.

Hartmut Fiedrich  
Foto: Dieter Adam

BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN  
ROHDE & BORCHARDT GMBH

BESTATTUNGEN

GRABMALE | FLORISTIK

0 44 03 | 3 0 8 5

DIEKWEG 5 · BAD ZWISCHENAHN  
www.rohde-borchardt.de

# Gemeindefest an Pfingsten



Pfingsten haben wir nicht nur mit einem Gottesdienst, sondern auch mit einem Gemeindefest am Haus Feldhus gefeiert!

Fotos: Dirk Arntjen



# Sommerkirche

Die Sommerferien sind auch immer die Zeit der Sommerkirche, die etwas anders abläuft als die üblichen Sonntagsgottesdienste – schon beginnend mit der Startzeit von 11 Uhr. Das diesjährige Oberthema war die Frage “Brauchen wir Vorbilder?“, und dazu wurden bekannte Dichter wie Paul Gerhardt und Sänger wie Freddie Mercury und Udo Jürgens, aber mit Astrid Lindgren und Robinson Crusoe

auch Gestalter und Gestalten aus der Literatur betrachtet. Menschen und Figuren erleben die Schrecken von Krieg und Krankheit, hadern mit Verlusten und sich selbst – und finden einen Weg, damit umzugehen und sogar anderen Menschen Anregungen zu geben. Wie beispielsweise Paul Gerhardt mit seinen berührenden Liedern, der trotz Erfahrungen von Dunkelheit nie seinen Glauben aufge-

geben hat, sondern singen kann: “Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen.” Und “Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.”

Ina Maria Goldbach

Fotos: Hartmut Fiedrich, Ina Maria Goldbach, Sandra Hollatz



# Jubelkonfirmationen

„Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose“  
Am 8. Juli haben Petra Adomeit und Sandra Hollatz mit 34 Jubilaren und einigen weiteren Gästen die Diamantene, Eiserner, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation im Gemeindehaus

Feldhus gefeiert. Das sind 60, 65, 70 und 75 (!) Jahre nach der Grünen Konfirmation - gute Gründe, um dankbar und fröhlich miteinander zu feiern. Das haben wir bei einem guten Frühstück und unter dem Motto der Rose

getan - vielen Dank auch an Hartmut Fiedrich am Flügel und an Heidi Ulpts und ihr Küchenteam!

Sandra Hollatz

Fotos: Petra Adomeit, Sandra Hollatz



**vital**  
APOTHEKE +  
Leben gesünder machen

Hinrich de Wall e.K.  
Oldenburger Str. 31  
Bad Zwischenahn  
Fon 8199133, Fax 8199134  
info@vital-apotheke.care

# Wir stellen nicht ein, wir stellen um!



Den Gemeindebrief, wie Sie ihn kennen, wird es nur noch bis Ende 2025 geben, aber natürlich hören wir nicht auf, Sie über das, was bei uns in der Gemeinde passiert, zu informieren. Bislang haben wir Sie viermal im Jahr mit Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, die den Gemeindebrief bei Wind und Wetter in Ihre Briefkästen geworfen haben, auf den neuesten Stand gebracht. Jetzt werden wir aktueller, da wir stärker mit den digitalen Medien arbeiten werden. Es gibt bereits länger eine Homepage, doch arbeiten wir gerade daran, sie noch attraktiver zu gestalten. Auch die Nutzung von Social Media wie Instagram ist in Planung. Dort – auf der Homepage und in den Sozialen Medien – werden Sie in Bälde die Informationen über Konzerte, Gottesdienste und besondere Veranstaltungen finden, die Sie bislang in gedruckter Form erhalten haben. So können wir auch kurzfristig auf Events hinweisen und zeitnah darüber berichten – beispielsweise über Aktionen zu Weihnachten im Dezem-

ber, nicht erst im Februar, wenn alle Dekoration wieder auf dem Dachboden oder im Keller verstaut ist.

Warum wir diesen Schritt wagen? Mit einer digitalen Form der Berichterstattung erreichen wir schneller und mehr Menschen als bislang, besonders auch diejenigen, die gewohnt sind, sich die Informationen aus dem Netz zu ziehen. Wir wollen aber auch nicht verschweigen, dass sich die Gruppe der Verteilerinnen und Verteiler bereits seit Jahren stetig verkleinert, so dass es zu viele Gemeindemitglieder gibt, die schon jetzt gar keinen Gemeindebrief erhalten, da wir niemanden haben, der diese Straßen versorgen könnte. So bleiben unsere liebevoll und mit viel Arbeit erstellten Gemeindeblätter kistenweise stehen und werden irgendwann ungelesen entsorgt – auch eine Verschwendung von finanziellen und materiellen Ressourcen.

Ja, diese Umstellung ist eine Veränderung, und einige werden den vertrauten Gemeindebrief hoffentlich auch ein bisschen vermissen, aber

wir sind davon überzeugt, dass wir damit in die richtige Richtung gehen und unsere Gemeindemitglieder auf diesem Weg mitgehen können. Handy, PC oder Tablet haben heute schon die meisten entweder selbst oder im direkten Familien- oder Freundeskreis. Auf der Homepage wird es sogar eine Vorlesefunktion geben, so dass wir inklusiver arbeiten können als bisher.

Außerdem ist geplant, dass ab Frühjahr 2026 ein Veranstaltungskalender und eine Rubrik „Freud und Leid“ als Druckversion im Kirchenbüro erhältlich ist bzw. in allen Kirchen und Gemeindehäusern ausliegt.

Aktuell, barrierefrei und überall abrufbar – mit dieser Perspektive fällt der Abschied leichter und steigt die Vorfreude auf die neuen Formate. Lassen Sie sich von uns mitnehmen und steigen Sie mit um!

Ina Maria Goldbach  
für den Gemeindekirchenrat  
und das Redaktionsteam  
Foto: Ina Maria Goldbach

# Herzliche Einladung: Wir trainieren Körper und Geist



In der Katharina-Kirche in Rostrup spielt es sich ab unter der Leitung von Marion Borsdorf. Wir sind im Alter zwischen 67 und 95 Jahren!! Ja, Sie haben richtig gelesen. Ein Stuhlkreis wird gebildet - das ist unser „Turngerät“. Jeden Montag um 14.30 Uhr fangen wir an mit Fingerübungen oder dem Igelball. Dann spielt das Tonband, mit dem wir nach dessen Ansage und Musik unsere gymnasti-

schen Übungen machen. Wir bleiben auf dem Stuhl sitzen und powern uns nach allen Seiten so richtig aus. Nach den ersten 30 Minuten machen wir eine kurze Atem- und Trinkpause. Danach geht es weiter in gleicher Weise normalerweise für 30 Minuten. Jetzt sind wir körperlich tatsächlich am Ende und freuen uns auf Kaffee, Tee und Kuchen. Oft hat jemand Geburtstag und spendiert ihn. Tee und Kaffee

stellt die Kirchengemeinde zur Verfügung. Fröhlich und ausgepowert verabschieden wir uns und freuen uns auf den nächsten Montag.

Im Moment ist unsere Gruppe sehr voll, sodass es eine Warteliste für interessierte Personen gibt.

Text & Foto: Marion Borsdorf



## Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger  
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn  
Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: [Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de](mailto:Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de)

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung, Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz, „Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.

# Der Förderverein Musik schafft die 20!



In diesem Jahr besteht der Förderverein Musik e.V. in der ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn 20 Jahre. Im Laufe der Jahre wurde die Anschaffung einer Digitalorgel auf dem Neuen Friedhof mitfinanziert, der Einbau eines Zimbelsterns an der Orgel in der St.-Johannes-Kirche ermöglicht und ein Digitalpiano für die Katharina-Kirche gekauft. Auch werden die Anschaffung von Noten und Instrumenten für den Posaunenchor und das Flötenensemble bezuschusst.

Der zweite Schwerpunkt der Fördermaßnahmen gilt den Chören Kirchenchor Morgenstund, Kantorei Bad Zwischenahn und Gospelchor Joyful Harmony. Viele Jahre wurde auch der inzwischen nicht mehr bestehende Regenbogenchor unterstützt. Große Konzertaufführungen der Kantorei mit Instrumentalisten und Solisten

können nicht allein durch die Eintrittsgelder finanziert werden. Hier hilft der Förderverein, damit dieser Schatz der christlichen Verkündigung lebendig bleibt und die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer mit Trost, Hoffnung und Freude erfüllt werden.

Der Förderverein setzt sich für den Erhalt der großen musikalischen Vielfalt in unserer Kirchengemeinde ein. Er ist ganz auf seine Mitglieder und ihre Beiträge angewiesen und lädt auch Sie, liebe Leserin und lieber Leser, herzlich zum Beitritt ein. Der Mindestbeitrag beträgt 12 € im Jahr. Nehmen Sie gern Kontakt mit dem Vorstand oder Kantor Hartmut Fiedrich oder dem Kirchenbüro auf. Als Mitglied des Vereins haben Sie genauen Einblick in seine Aktivitäten und können über den Einsatz der Fördergelder mitbestimmen.

Die Jahreshauptversammlung 2025 findet am Montag, dem 29. September, um 18 Uhr im Feldhus, Am Brink 6, statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!

In tiefer Trauer gedenken wir an unser Vorstandsmitglied Rainer Theuerkauff, der im Juli verstorben ist. Er hat neun Jahre lang als Kassenwart mit großem Engagement dem Verein und der Kirchenmusik viel Zeit geschenkt. Wir werden Rainer immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Petra Janssen-Friedrich,  
Vorstandsvorsitzende &  
Hartmut Fiedrich, Kantor

Foto: Aina Fiedrich

# St. Michael ist eine offene Kirche



Die St.-Michael-Kirche in Dreibergen ist mit dem Signet Offene Kirche ausgezeichnet worden. Am 4. Juni gab es zunächst einen fröhlichen musikalischen Gottesdienst. Die Gemeinde konnte dabei viele neue Lieder vom Kirchentag kennenlernen, und der Kirchenchor Morgenstund führte die Pastoralmesse von Christopher Tambling auf. Anschließend begaben sich die etwa 60 Leute nach draußen, wo Pastor Ulrich Wels vom Oberkirchenrat das Signet erklärte und Küsterin Aina Fiedrich es zusammen mit Kan-

tor Hartmut Fiedrich anbrachte. Die beiden öffnen und schließen jeden Tag die St.-Michael-Kirche, die somit von 11 bis 17 Uhr geöffnet ist, vom 1. November bis zum 29. Februar von 11 bis 16 Uhr. Im Anschluss wurde dieses freudige Ereignis im Gemeindesaal mit selbstgemachten Snacks und Getränken noch gebührend gefeiert. Seit August können in St. Michael auch Kerzen als Zeichen für Gebete und Gedenken an liebe Menschen angezündet werden. Der heimelige ovale Kirchenraum lädt zum Verweilen

ein, die Umgebung mit Wald, Café und Meer ist immer einen Ausflug wert. Die Kirche mit ihren drei Räumen und Küche kann auch für Veranstaltungen oder Feiern im Kirchenbüro (Tel. 04403/93760) gemietet werden. Alle Liebhaber dieser besonderen Kirche hoffen, dass St. Michael noch lange erhalten und geöffnet bleibt.

Hartmut Fiedrich  
Foto: Dieter Adam



**PFLASTER-  
REINIGUNG**



**GRÜN & GRAU**  
OBJEKTSERVICE

**SICHERN SIE SICH JETZT 20% FRÜHBUCHERRABATT!**  
Einfach den Rabattcode **ZWISCHENAHN-25** bei Ihrer Anfrage per Telefon oder über unsere Webseite angeben.

**0441 / 38443022**

Montag bis Sonntag telefonisch erreichbar!

**ONLINE PREISRECHNER**

[www.gruengrau-pflasterreinigung.de](http://www.gruengrau-pflasterreinigung.de)

[www.gruengrau-dachrinnenreinigung.de](http://www.gruengrau-dachrinnenreinigung.de)



**DACHRINNEN-  
REINIGUNG**



# Mozarts Requiem kommt zu uns

Ein echtes Highlight klassischer Musik erklingt am 23. November in Bad Zwischenahn. Das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart wird um 17 Uhr in der wunderschönen St.-Johannes-Kirche aufgeführt. Es ist ein Werk voll tiefer Emotionen, himmlischer Schönheit und mitreißender Kraft. Zusammen mit der Kantorei Bad Zwischenahn musizieren unter Leitung von Kantor Hartmut Fiedrich das TonArt-Orchester und vier GesangssolistInnen.

Die geheimnisumwitterte Entstehung des Meisterwerkes war Anlass für den berühmten Kinofilm Amadeus. Fest steht, dass ein Unbekannter Mozart den Auftrag gab, eine Totenmesse, lateinisch Requiem, zu komponieren. Der damals erst 35 Jahre junge Mozart wurde von düsteren Ahnungen gequält und verstarb, bevor er noch



Johanna Ludwig, Sopran  
das Requiem vollenden konnte. Sein Schüler Franz Xaver Süssmayr hat es

dann auf fast ebenso geniale Weise vervollständigt. Die ganze Bandbreite menschlicher Empfindungen ist hier in zutiefst bewegende Musik gefasst von Trauer, Angst und Verzweiflung hin zu Trost, Zuversicht und Erlösung. Der Vorverkauf findet am 24.10. und am 7.11. von 16 bis 17 Uhr im Feldhus, Am Brink 6, statt. Die Karten kosten 9 bis 25 €, ermäßigt 7 bis 20 €, Kinder frei. Wer überhaupt gar nicht zum VVK kommen kann, wende sich nach dem 7.11. an [hartmutfiedrich16@freenet.de](mailto:hartmutfiedrich16@freenet.de).

Das Konzert wird von der Erwin Roeske-Stiftung, dem Förderverein Musik e.V. und der OLB-Stiftung gesponsert.

Hartmut Fiedrich  
Fotos: Aina Fiedrich (Kantorei)



# Benefizkonzert für die Ukraine

Schon dreieinhalb Jahre leiden die Menschen in der Ukraine unter dem russischen Angriffskrieg und sind dringend auf weitere Hilfe auch der deutschen Zivilgesellschaft angewiesen. Daher veranstaltet Hartmut Fiedrich, Kantor der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Zwischenahn, das mittlerweile fünfte Benefizkonzert. Es findet am Sonntag, dem 7. September, um 16 Uhr in der St.-Johannes-Kirche statt.

Ching-Yi Ho, Querflöte, und Hartmut Fiedrich, Orgel, spielen ein buntes Programm schöner Stücke aus verschiedenen Epochen. Der Eintritt ist

frei, Spenden für „Christliche medizinische Hilfe direkt“ werden am Ausgang gesammelt. Weitere Informationen finden sich im Netz: <https://cmhdev.org/>

Herzliche Grüße  
Hartmut Fiedrich  
Foto: Ching-Yi Ho



Chin-Yi Ho, Querflöte

**HÜBERT**  
MALER- & LACKIERERMEISTER

Immer eine gute Wahl

**Ob Alt- oder Neubau**

- es tapeziert -
- streicht -
- verlegt

**Ihr Malermeister  
Tim Hübert**

WILLBROKSMOOR 10  
26160 Bad Zwischenahn  
TEL. 0 44 03 / 82 50  
[www.maler-huebert.de](http://www.maler-huebert.de)

**Harald Cordes**  
Sanitär & Heizungsbau

Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn  
Gewerbepark Kayhauserfeld  
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ [www.cordes-haustechnik.de](http://www.cordes-haustechnik.de) +++

Urlaub für die Füße

Fußpflegepraxis

**Joanna Gleba**  
Alpenrosenweg 4  
26160 Rostrup

Tel.: 04403 972869

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE

[www.behrens-bestattungshaus-funke.de](http://www.behrens-bestattungshaus-funke.de)

Bestattungshaus Behrens-Funke®  
Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 · 33 41

## Diakonie

Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

### Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 6  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel. 04403/58877  
E-Mail: [diakonie@kirchenkreis-ammerland.de](mailto:diakonie@kirchenkreis-ammerland.de)  
[www.diakonie-ammerland.de](http://www.diakonie-ammerland.de)

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung. Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos, wir haben Schweigepflicht.

# Kinder singen für Kinder

am 14. September in St. Johannes in Bad Zwischenahn



## Zentrum Junge Stimmen Ammerland feiert einjähriges Bestehen mit Kinder- und Jugendchor-Konzert

**Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde,**

vor einem Jahr wurde das Zentrum Junge Stimmen Ammerland der Ev.-Luth Kirche in Oldenburg in Bad Zwischenahn gegründet. Unter dem Motto „Singen macht Spaß - Singen tut gut“ wurden vielfältige Angebote für die Gemeinde und die Region/den Kirchenkreis Ammerland mit etlichen Vernetzungsmöglichkeiten damit geschaffen.

Zu einem Benefizkonzert „Kinder singen für Kinder“ unter der Schirmherrschaft von Kreispfarrer Dr. Muther laden die Kinderchöre des Zentrum Junge Stimmen sowie mehrere Gastchöre, u.a. der Konzertkinderchor und Mädchenchor der Chorschule Eversten, am 14.9.2025 um 15 Uhr in die St.-Johannes-Kirche in Bad Zwischenahn ein. Spenden für verschie-

dene Kinderprojekte werden hierbei „ersungen“ - von Kindern für Kinder.

Im Zentrum Junge Stimmen Ammerland dreht sich alles um die Stimme: Vom Baby- bis ins Erwachsenenalter, damit das Singen und die damit einhergehenden gesundheits- und gemeinschaftsfördernden Aspekte wieder und weiter verbreitet werden.

Neue Kinder in den Kinderchören des Zentrum Junge Stimmen Ammerland sind jederzeit herzlich willkommen:

Im Vorchor Capriccio (donnerstags 15.15 Uhr im Feldhus, Bad Zwischenahn) und im Kinderchor Capriccio (16.15 Uhr im Feldhus, Bad Zwischenahn): Singen mit Bewegung, Tanz, rhythmischem und sprachlichem Erleben mit spielerischer Stimmbildung für Grundschul Kinder im Kinderchor und Eltern mit Kindern ab ca. 3 ½ Jahren im Vorchor. Spaß und Gemeinschaft kommen dabei nicht zu kurz sowie die Teilnahme an weiteren Aktivitäten der Gemeinde und

des Zentrums Junge Stimmen wie Singtagen, Konzerten, Feste zum Jahres- und Festkreis, Chorfahrten u.v.m.

Kurse zum Thema Singen mit Kleinkindern und Babys, Aus- und Fortbildungskurse für pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte zum Thema Singen mit Kindern und Jugendlichen, Fachvorträge und Vernetzung mit anderen KollegInnen und Institutionen runden das Angebot des Zentrums ab.

Informationen und Anmeldungen erhalten Sie unter: [Birgit.Wendt-Thorne@kirche-oldenburg.de](mailto:Birgit.Wendt-Thorne@kirche-oldenburg.de), Telefon 0441-36163634.

Ich freue mich auf Sie im Zentrum Junge Stimmen Ammerland.

Mit herzlichem Gruß,  
Birgit Wendt-Thorne

Foto: Highwaystarz-Photography

# Gottesdienste September - November

DATUM	ZWISCHENAHN St.-Johannes-Kirche		DREIBERGEN St.-Michael-Kirche		ROSTRUP Katharina-Kirche	
<b>Sept</b>						
03.09.			18:30 Uhr	musikalischer Gottesdienst „mittendrin“		
07.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Falaturi			10:00 Uhr	Gottesdienst – Lektor Pastoor
14.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Lektor Schwitters			10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Falaturi
17.09.			18:30 Uhr	musikalischer Gottesdienst „mittendrin“		
21.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Pn. Adomeit			10:00 Uhr	Gottesdienst – P. Dr. Muther
27.09.			10:00 Uhr	Minikirche		
28.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Pn. Hollatz			10:00 Uhr	Gottesdienst – Lektorin Butschkus
<b>Oktober</b>						
01.10.			18:30 Uhr	Gottesdienst „mittendrin“ mit Erntedank		
05.10.	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst – Pn. Adomeit			10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst – Pn. Falaturi
12.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Lektorin Butschkus			10:00 Uhr	Gottesdienst – Lektorin Keller
15.10.			18:30 Uhr	Gottesdienst „mittendrin“		
19.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Pn. Hollatz			10:00 Uhr	Gottesdienst – Pn. Dettloff
26.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst – mit dem Männerkreis			10:00 Uhr	Gottesdienst – P. Dr. Muther
31.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag – Pn. Falaturi u. Pn. Adomeit				

DATUM	ZWISCHENAHN St.-Johannes-Kirche		DREIBERGEN St.-Michael-Kirche		ROSTRUP Katharina-Kirche	
<b>Nov</b>						
02.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Pn. Hollatz			10:00 Uhr	Gottesdienst – Lektorin Butschkus
05.11.			18:30 Uhr	Gottesdienst „mittendrin“ mit Later- nenlauf vom OBV		
08.11.					10:00 Uhr	Familienkirche
09.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst – P. Dr. Muther			10:00 Uhr	Gottesdienst – Pn. Falaturi
16.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag – Pn. Adomeit und Bürgermeister Dierks				
19.11.			18:30 Uhr	Gottesdienst „mittendrin“ Feierabendmahl zum Buß- und Bettag – Pn. Falaturi		
23.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag – Pn. Adomeit und Pn. Hollatz			10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag – Pn. Falaturi
30.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent – Pn. Adomeit und Pn. Falaturi				

# Von der Arche bis zum Schmetterling

Die Kleinen unserer Gemeinde im Alter von null bis fünf Jahren treffen sich (samt meist elterlicher Begleitung) regelmäßig zur Minikirche in der Kirche St. Michael in Dreierbergen. Dabei wird immer gemeinsam gesungen, gebetet, eine Geschichte gelesen und passend dazu gebastelt. Beim letzten Mal stand die „Raupe Nimmersatt“ im Mittelpunkt, und die Kinder haben einen Schmetterling aus Pappe mit nach Hause genommen; davor war es das Buch „Gott lässt dich nicht allein“. Darin ging es um ein Eulenkind, und entsprechend wurden mit den Minis Eulen gebastelt, und es gab einen Eulenkopfabdruck zum Abschied und als Vergissmeinnicht für diesen Tag.

Und was passiert im Herbst? Am 27. September findet die nächste Minikirche statt. Dabei wird es um die Geschichte von Noah und der Arche gehen. Herzliche Einladung bereits jetzt dazu sagt das Team mit Margret Budden, Kerstin Falaturi, Meike Hots, Diana Reglinski-Beneke, den Teamern Leonie und Mareike und dazu Sarah Gall für die musikalische Unterstützung.

Text: Ina Maria Goldbach und Diana Reglinski-Beneke  
Fotos: Diana Reglinski-Beneke



# Ferienpass-Aktion 2025 des CVJM



Am 29.07. fand die Ferienpassaktion des CVJM Bad Zwischenahn e. V. im Jugendhaus statt.

Inspiziert von der TEN SING-Arbeit verbrachten 16 Kinder gemeinsam einen abwechslungsreichen und kreativen Tag voller Musik, Tanz und Theater.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einem gemeinsamen Warm-Up

ging es direkt los: es wurde getanzt, Theater gespielt und gesungen.

In der Mittagspause konnten sich die Kinder mit leckeren Hotdogs stärken. Danach ging es mit viel Spaß und Gemeinschaft weiter. Zum Abschluss gab es noch einen kleinen Impuls, und die Teilnehmenden konnten voller Stolz eine kleine Vorstellung präsentieren und zeigen, was sie ge-

meinsam in kurzer Zeit auf die Beine gestellt hatten.

Es war ein fröhlicher und kreativer Tag - vielen Dank an unsere ehrenamtlichen Helferinnen Lea, Andrea, Jolina und Leonie.

Fenja Meyer  
Fotos: CVJM

# Sommerfreizeit in Schweden



Hej!  
So wurden die Teilnehmer:innen der diesjährigen Sommerfreizeit des Kreisjugenddienstes Ammerland und CVJM Bad Zwischenahn in Edsbyn in Schweden begrüßt.

14 Tage lang drehte sich alles um Gemeinschaft, den Glauben und natürlich eine ordentliche Portion Spaß! Neben einer Menge kreativer Programme, sportlicher Rallyes und ruhiger Bibelworkshops durfte auch die Natur und Umgebung nicht zu kurz kommen.

Der nahegelegene See wurde an heißen Tagen regelmäßig als Erfrischung genutzt.

Abenteuer erlebte man besonders bei den Kanutouren und beim Ausflug in die nächstgrößere Stadt Rättvik. Dort hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, alleine in Gruppen die Gegend zu erkunden.

Neben den täglichen Aktivitäten und Programmpunkten lernten die Teilnehmenden auch, in Gemeinschaft zu kochen und zu putzen. Ein gemein-

sames Abendritual waren die gemütlichen Andachten, bei denen gemeinsam gebetet und gesungen wurde.

Wenn du einen genauso spaßigen Sommer haben willst, dann melde dich nächstes Jahr auch an! Sobald wir wissen, wann und wo es nächsten Sommer hingehet, geben wir dies auch hier bekannt.

Lena Bloß und Levke Schnittker  
Fotos: Benjamin Schlieper



# Konfi-Fahrt, wir kommen!



Konfi-Fahrt, wir kommen! Die Teamer sind am Start! Unter diesem Motto waren 13 Teamer von Anfang Juli unterwegs, um sich auf das im Herbst kommende Konfi-Camp vorzubereiten. Diese wurden von Pastorin Sandra Hollatz und dem Jugenddiakon Benjamin Schlieper begleitet.

Um sich auf das Konfi-Camp gut vorbereiten zu können, sind alle zusammen vom Haus Feldhus aus nach Vechta zum BDKJ-Jugendhof (BDKJ: Bund der Deutschen Katholischen Jugend) gefahren. Das hatte nämlich den Vorteil, dass die Teamer das Gelände erkunden konnten, um sich einen Eindruck zu verschaffen, was man mit den Konfis dann für coole Dinge machen könnte. Außerdem wächst das Team „über Nacht“ natürlich auch besser zusammen, und gutes Teamwork wird gefragt sein.

Natürlich haben wir auch inhaltliches gemacht, um uns vorzubereiten. Zuerst wurde der Zeitplan durchgesprochen, wie das Camp dann ablaufen soll, aber es wurden auch problematische Situationen durchgespielt, die eigentlich bei jeder Konfi-Fahrt vorkommen, um dann gemeinsam eine Lösung zu finden, wie man sich am besten verhält. Es wurden aber auch fleißig Spiele rausgesucht, vorgestellt und natürlich auch direkt ausprobiert. Besonders beliebt war ein spezielles Versteckspiel, das auf dem riesigen Gelände des Jugendhofs sehr viel Spaß gemacht hat. Was aber auf einer Jugendfahrt auf keinen Fall fehlen darf, ist das Spiel Werwolf, welches noch spät am Abend gespielt wurde. Am nächsten Morgen sind wir dann mit viel neuer Motivation, einem gestärkten Miteinander und

einem klaren Plan zurückgefahren und blicken jetzt voller Vorfreude auf das Konfi-Camp im Oktober. Wir sind bereit und freuen uns darauf, mit den Konfis eine unvergessliche Zeit zu erleben!

Klara Goldbach und Marie Müller  
Foto: Ina Maria Goldbach

# „Abiwood – Stars gehen, Fans bleiben!“



Das war das Motto des diesjährigen Abiturjahrgangs am Gymnasium Bad Zwischenahn – Edeweicht, und diese Metapher wurde bei allen Feierlichkeiten der Schulentlassung gründlich genutzt in Reden, durch Dekoration und auch durch das (durchaus berechtigte) Gefühl, etwas Großartiges geleistet zu haben und wenigstens einen kleinen Oscar verdient zu haben. Also etwa 130 junge Menschen auf

egozentrischem Höhenflug? Nein, und das wurde bei einer anderen Veranstaltung sehr deutlich, nämlich dem Abi-Gottesdienst in unserer St.-Johannes-Kirche, der eine schöne, aber vielleicht weniger bekannte Tradition ist. Am Nachmittag vor der abendlichen Entlassungsfeier kamen hier zahlreiche Abiturientinnen und Abiturienten und ihre Familien zusammen, um ihr (schulisches) Leben Revue passieren zu lassen und zu fragen, wo Gott dabei eine Rolle gespielt hat. Die „Stars“ fragten dabei nach Gottes gutem Stern, der immer für sie geleuchtet hat, und fanden ihn an vielen Stellen. Der Höhepunkt dieses Gottesdienstes mit Pastorin Sandra Hollatz und einem Vorbereitungsteam des GZE war der Segen, den die jungen Leute in einer sehr großen Runde vor dem Altar und im Gang bis zur Kanzel erhalten haben, Hand in Hand ihn empfangend und weitergebend.

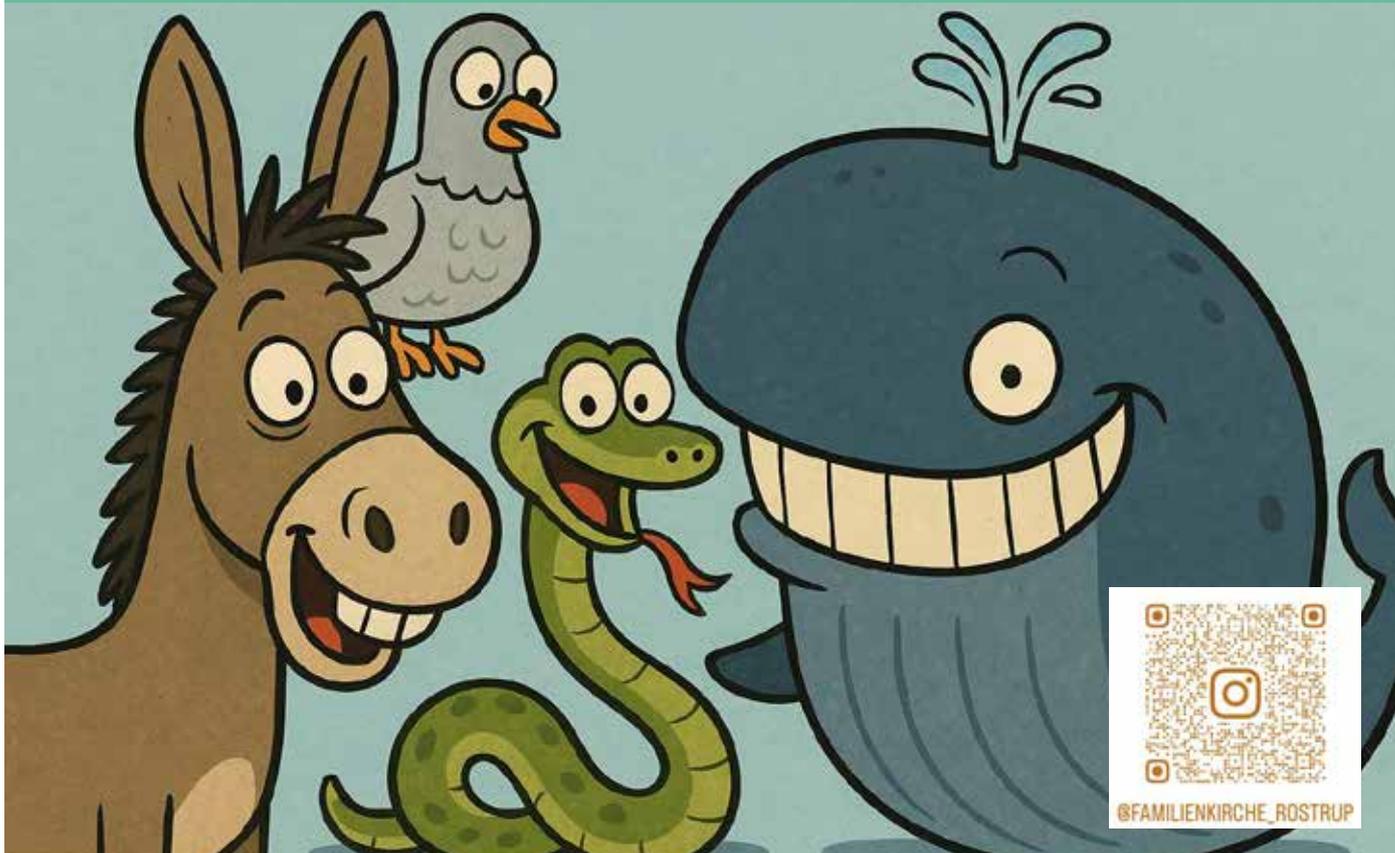


Diese Stars gehen nicht weg, sie wechseln nur ggf. den Wohnort, und Familien, Freunde und vor allem Gott als ihr größter Fan bleiben immer an ihrer Seite.

Ina Maria Goldbach  
Fotos: Christine Aumann und  
Ina Maria Goldbach

# Familienkirche

Für Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel... und Kinder von 5-12 Jahren



## SEID TIERISCH GESEGNET!

**08. November**  
von 10-13 Uhr

**Katharina-Kirche Rostrup**  
(Zeppelinstraße 2)

Informationen und Anmeldung  
bei Team Familienkirche unter E-Mail:  
familienkirche-rostrup@gmx.de

Gemeinsam kreativ sein, singen, basteln,  
spielen, beten, essen und vieles mehr.



Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde  
Zwischenahn

# Taufen

## Jubiläumshochzeiten

Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen  
online nicht verfügbar!

# Geburtstage Mai 2025

Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen  
online nicht verfügbar!

# Geburtstage Juni 2025

Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen  
online nicht verfügbar!

# Geburtstage Juli 2025

Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen  
online nicht verfügbar!

# Wir trauern um

Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen  
online nicht verfügbar!

## Wir pflegen Sie – Jetzt auch in Bad Zwischenahn

- Häusliche Krankenpflege
- Beratungsgespräche (§ 37.3)
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Grundpflege
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf

Borsigstraße 3  
26160 Bad Zwischenahn  
pflege.oldenburg@johanniter.de  
johanniter.de/pflege-zwischenahn



**JOHANNITER**



Jetzt informieren:  
04403 97099800

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

### Montag

Gymnastikgruppe  
14:30-16:00 Uhr  
Katharina-Kirche, Rostrup  
Marion Borsdorf

Ökumenische  
Kirchenführung  
15:00 Uhr  
St.-Johannes-Kirche und  
St.-Marien-Kirche

Mitarbeiterkreis für  
Jugendliche  
14tägig, 18:30 Uhr  
Jugendhaus,  
Bad Zwischenahn

Montagsgruppe -  
„Leben ohne Alkohol“  
20:00-21:30 Uhr  
Katharina-Kirche, Rostrup  
Hannelore Wulff  
(04488/7633752)

Hauskreis  
1. Montag im Monat  
Husumer Straße 10  
Dankwart Seidel  
(04403/4476)

### Dienstag

Spiel- und Klöntreff  
2. Dienstag im Monat,  
9:30-11:30 Uhr  
Katharina-Kirche, Rostrup  
Fritz von Aschwege  
(04403/6219982)

Kirchenchor „Morgenstund“  
10:00-11:30 Uhr  
Haus Feldhus,  
Bad Zwischenahn  
Hartmut Fiedrich

Kantorei  
20:00 Uhr  
Haus Feldhus,  
Bad Zwischenahn  
Hartmut Fiedrich

### Mittwoch

Aktionskreis offene Kirche  
St. Johannes  
2. Mittwoch im Monat,  
10:00 Uhr  
Haus Feldhus,  
Bad Zwischenahn  
Sandra Hollatz

Frauenzimmer  
einmal im Monat,  
15:00-17:00 Uhr  
(manchmal donnerstags)  
Haus Feldhus,  
Bad Zwischenahn  
Petra Adomeit

Gottesdienst mittendrin  
1. und 3. Mittwoch im Monat  
18:30 Uhr in Dreibergen

Jeden zweiten Mittwoch  
im Monat von 15-17Uhr in  
Dreibergen: Gemeindenach-  
mittag

Gospelchor  
„Joyful Harmony“  
19:45 Uhr  
Haus Feldhus,  
Bad Zwischenahn  
Hartmut Fiedrich

Posaunenchor  
20:00-21:30 Uhr  
Alte Pastorei,  
Bad Zwischenahn  
Alfred Gründer

### Donnerstag

CVJM TEN SING  
18:00 Uhr  
Haus Feldhus,  
Bad Zwischenahn

Blockflötenensemble  
20:00 Uhr  
Katharina-Kirche, Rostrup  
Doris Brütsch

Vorchor Capriccio  
15:15 Uhr im Feldhus,  
Bad Zwischenahn: (für Eltern  
mit Kindern ab 3 1/2 J.)

Kinderchor Capriccio  
(für Grundschul Kinder)  
16 Uhr, im Feldhus,  
Bad Zwischenahn

Männergruppe  
i.d.R. am 1. Freitag im Monat,  
20:00-21:30 Uhr  
Katharina-Kirche, Rostrup  
Hans Hermann Pastoor  
und Lucas Gall

### Freitag

KreativZeit  
monatlich  
19:30 Uhr  
Katharina-Kirche, Rostrup  
Diana Reglinski-Beneke und  
Frauke Harbers-Theophil  
(01751238715)

### Sonntag

Wochenschlussandacht  
19:00 Uhr, „Raum der Stille“  
im Reha-Zentrum am Meer,  
Raum 1.2.50

### Sonntag

Gottesdienste  
in der Regel:  
10.00 Uhr in Rostrup  
10.00 Uhr in  
Bad Zwischenahn

## AnsprechpartnerInnen in unserer Kirchengemeinde

### Pfarrteam

Pastorin Petra Adomeit  
Geschäftsführung  
Schulstraße 3  
Tel. 0441/30421046  
Telefax: 044032621  
[petra.adomeit@kirche-oldenburg.de](mailto:petra.adomeit@kirche-oldenburg.de)

Pastorin Sandra Hollatz  
Kastanienallee 3 Tel. 9841805  
[hollatz-sandra@t-online.de](mailto:hollatz-sandra@t-online.de)

Pastorin Kerstin Falaturi  
Am Streek 16, 26655 Westerstede  
Tel. 04409/2580962  
[kerstin.falaturi@web.de](mailto:kerstin.falaturi@web.de)

### Kurseelsorge

Pastorin Claudia Wolf  
Reha-Zentrum am Meer  
Unter den Eichen 18  
Telefon: 04403/61-9442  
mobil: 0151/ 54900724  
[c.wolf@rehazentrum-am-meer.de](mailto:c.wolf@rehazentrum-am-meer.de)

### Hausmeisterin

Gemeindezentrum Haus Feldhus,  
Heidi Ulpts,  
Am Brink 6, Tel. 25 21

### Küsterin St. Johannes

Lidia Kufeld  
Tel. 0174/6295784

### Küsterin St. Michael

Aina Fiedrich, Tel: 939148

### Küster Katharina Kirche

Wolfgang Schulz,  
Tel. 8 10 92 55  
[wolfgang.schulz24@web.de](mailto:wolfgang.schulz24@web.de)

### Kindertagesstätte Aschhausen „Lüttje Lü von St. Michael“

Leiter: Torsten Oehl  
Aschhausen, Herbartstr. 22,  
Tel. 6 54 19, Fax 6 29 5 78  
[kita.aschhausen@kirche-oldenburg.de](mailto:kita.aschhausen@kirche-oldenburg.de)

### Kindergarten Elmendorf „Lüttje Lü von St. Michael“

Leiterin: Grazyna Reinhold  
Elmendorf, Turngartenstr. 9,  
Tel. 8 12 50, Fax 8 12 50  
[KiTa.Elmendorf@kirche-oldenburg.de](mailto:KiTa.Elmendorf@kirche-oldenburg.de)

### Kindertagesstätte Aschhausen „Klein Bullerbü“

Leiterin: Margret Budden  
Aschhausen, Potsdamer Straße 8  
Tel. 0151 723 98798  
KiTa-Klein-Bullerbue.  
Bad-Zwischenahn@  
[kirche-oldenburg.de](mailto:kirche-oldenburg.de)

### Kindergarten Rostrup „Sonnenstrahl“

Leiterin: Sarah Wallner  
Rostrup, Zeppelinstr. 6,  
Tel. 76 10, Fax 62 74 81  
[KiTa-Sonnenstrahl.Bad-Zwischenahn@kirche-oldenburg.de](mailto:KiTa-Sonnenstrahl.Bad-Zwischenahn@kirche-oldenburg.de)

### Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6,  
CVJM:  
[info@cvjm-bad-zwischenahn.de](mailto:info@cvjm-bad-zwischenahn.de)  
TEN SING: [ts-leitung@cvjm-bad-zwischenahn.de](mailto:ts-leitung@cvjm-bad-zwischenahn.de)  
Instagram:  
[@tensingbadzwischenahn](https://www.instagram.com/tensingbadzwischenahn)  
[@cvjmbadzwischenahn](https://www.instagram.com/cvjmbadzwischenahn)  
[www.cvjm-bad-zwischenahn.de](http://www.cvjm-bad-zwischenahn.de)

### Kreisjugenddiakon

Benjamin Schlieper  
[benjamin.schlieper@ejo.de](mailto:benjamin.schlieper@ejo.de)  
015222107824

### Kirchenbüro

Lange Str. 8, Tel. 93 76-0,  
Fax 93 76-15  
[kirchenbuero.bad-zwischenahn@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.bad-zwischenahn@kirche-oldenburg.de)  
(Öffnungszeiten: mo-di + fr.09.00-12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

### Friedhofsverwaltung

Lange Str. 8, Tel. 93 76-12  
Friedhofsmitarbeiter, Tel. 22 38  
Friedhofskapelle Diekweg 11

### Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor  
Hartmut Fiedrich, Tel. 6 53 30,  
[hartmutfiedrich16@freenet.de](mailto:hartmutfiedrich16@freenet.de)

Posaunenchorleitung,  
Alfred Gründer, Tel. 10 05

Flötenchor Rostrup,  
Doris Brütsch, Tel. 74 64

### Profilbeauftragte „Junge Stimmen“

in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg:  
Birgit Wendt-Thorne,  
Erwin-Fritzsche-Str. 10a  
26203 Wardenburg/Hundsmühlen  
Tel: 0441/36163634

## KIRCHENKREIS

### Verwaltung

Anemonenweg 1,  
26160 Bad Zwischenahn,  
Tel. 04403/91036-0  
Kreispfarrer  
Dr. Urs-Ullrich Muther

### Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2, Tel. 31 79

### Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

### Kleiderkammer

Am Pfarrhof  
Tel. 5 88 77, Fax 28 94  
[diakonisches.werk.ammerland@ewetel.net](mailto:diakonisches.werk.ammerland@ewetel.net)  
Öffnungszeiten:  
donnerstags  
10.00 bis 12.00 Uhr und  
14.30 bis 16.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

### Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland  
Lange Str. 6, Tel. 5 88 77, Fax 28 94  
Hannah Testa  
Kreisgeschäftsführung  
E-Mail:  
[testa@diakonie-ammerland.de](mailto:testa@diakonie-ammerland.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.  
Kirchengemeinde Zwischenahn  
Vors. Pastorin Petra Adomeit

Redaktion:  
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsteam:  
Dieter Adam, Kerstin Falaturi,  
Ina Maria Goldbach,  
Gernot Nentwig, Annette Rommel

Layout:  
Michael Edler, MEMTEX Medien- und  
Technikservice Lübeck

Beiträge und Texte an:  
Ina Maria Goldbach ([inamariagoldbach@yahoo.de](mailto:inamariagoldbach@yahoo.de)) oder Gernot Nentwig ([gernotnentwig@aol.com](mailto:gernotnentwig@aol.com))

Druck:  
[flyerheaven.de](http://flyerheaven.de)

Erscheinungsweise:  
dreimonatlich, kostenlos  
Auflage: 6.000 Exemplare  
Copyright: © Hrsg

Hinweis:  
Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.  
Informationen und Daten wurden  
nach bestem Wissen recherchiert;  
für Richtigkeit und Vollständigkeit  
kann jedoch keine Gewähr gegeben  
werden.  
Beiträge, Fotos und Daten sind  
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-  
lassenen Fälle ist eine Verwertung  
in jeglicher Form ohne schriftliche  
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der  
alten als auch der neuen Recht-  
schreibnorm entgegengenommen.  
Bei der Veröffentlichung der  
Namen bei Geburtstagen,  
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr  
Einverständnis voraus. Sollten Sie  
nicht einverstanden sein, geben Sie  
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

Nächster Redaktionsschluss:  
31. Oktober 2025

Möchten Sie die Arbeit Ihrer Kirchen-  
gemeinde unterstützen,  
dann spenden Sie gerne:

Landessparkasse zu Oldenburg  
IBAN DE31280501000041408600  
BIC SLZODE22XXX

Wenn Sie gezielt einen bestimmten  
Bereich fördern möchten, geben  
Sie dies unter „Verwendungszweck“  
an (z.B. „Kinderchöre“,  
„Gemeindebrief“, o.ä.).

Um Ihnen eine Spendenquittung  
ausstellen zu können, benötigen  
wir Ihre Anschrift. Danke!

Ihre Petra Adomeit, Pastorin